

KINDER RAUS – IN DIE NATUR

1. Welche Wörter müssen in die Lücken?

Bevor ihr euch das Video anschaut, löst bitte folgende Aufgabe: Setzt in die Lücken das passende Wort ein.

Als _____ (1) möchte man am liebsten alles vom _____ (2) aufheben und anfassen. In einer Stadt ist das meist nicht möglich, denn dort liegt überall _____ (3) auf den Straßen. Im _____ (4) hingegen ist das anders. Hier darf man fast alles von der _____ (5) aufheben – zum Beispiel Äste und _____ (6). Und spielen kann man damit auch wunderbar. _____ (7) lernen dabei viel über die _____ (8) und bekommen Respekt vor Pflanzen, _____ (9) und auch vor Menschen.

- | | | | |
|---------|-----------|-----------|-----------|
| a) Wald | b) Natur | c) Zweige | d) Tieren |
| e) Kind | f) Kinder | g) Erde | h) Boden |
| i) Müll | | | |

2. Was ist zu sehen?

Schaut euch das Video einmal an. Achtet genau darauf, was passiert. Kreuzt die richtigen Antworten an.

Was machen die Kinder im Video? Sie ...

- a) rollen einen kleinen Berg hinunter.
- b) bearbeiten mit einem Messer ein Stück Holz.
- c) schlagen Blumen und Pflanzen im Wald mit Stöcken.
- d) essen Früchte von einem Strauch.
- e) heben Müll und Zigaretten vom Boden auf.
- f) sitzen vor einem Fernseher.
- g) sitzen in einem kleinen Haus im Stroh.
- h) spielen mit kleinen Spielzeugfiguren aus Plastik.
- i) malen mit Stiften.

3. Was ist richtig?

Schaut euch das Video ein zweites Mal an und hört diesmal genau hin. Welche Aussagen sind richtig? Es können mehrere Antworten richtig sein.

- 1. Celina Szonert sagt, dass ...
 - a) es in der Stadt so schmutzig ist.
 - b) Kinder sich in der Stadt nicht natürlich entwickeln können.
 - c) man im Wald auf die Kinder aufpassen muss, damit sie nichts Giftiges essen.

Video-Thema

Begleitmaterialien

- d) die Kinder im Waldkindergarten Respekt vor Lebewesen erlernen.
- e) die Kinder im Waldkindergarten vor allem den Umgang mit der Natur lernen und nicht den Umgang mit anderen Menschen.

2. Andreas Apelles ...

- a) ist seit 14 Jahren Kindergärtner.
- b) will erreichen, dass die Kinder draußen Sport machen.
- c) glaubt, dass es für Kinder nichts Besseres gibt als die Bewegung in der Natur.
- d) möchte den Kindern ein Interesse und ein Verantwortungsgefühl für die Natur vermitteln.
- e) erklärt den Kindern, dass die Brennnesseln gut sind, weil sie die Schnecken vertreiben.

3. Was wird im Video gesagt?

- a) Den Kindern wird nicht genau vorgeschrieben, wie sie die Zeit im Wald verbringen sollen.
- b) Die Kinder sind im Freien, wenn es warm und sonnig ist. Ansonsten sind sie in einer Holzhütte.
- c) Immer mehr Familien aus der Stadt bringen ihre Kinder in einen Waldkindergarten.
- d) Es dürfen nur Kinder bis vier Jahre in den Waldkindergarten.
- e) Die Kinder lernen im Waldkindergarten auch, wie man Werkzeuge richtig benutzt.

4. Infinitiv mit „zu“

Welche Form mit dem Verb und „zu“ muss in die Lücken?

- 1. Die Kinder kommen in den Waldkindergarten, um sich dort ...
 - a) zu entfalten.
 - b) entzufalten.
- 2. Die Waldkindergärten schaffen es immer häufiger, Eltern von ihrem Konzept ...
 - a) zu überzeugen.
 - b) überzuzeugen.
- 3. Celina Szonert hat ihren Kindern in der Stadt verboten, dreckige Dinge vom Boden ...
 - a) zu aufheben.
 - b) aufzuheben.
- 4. Dann hatte sie genug davon, ihre Kinder ständig ...
 - a) zu begrenzen.
 - b) bezugrenzen.

Video-Thema

Begleitmaterialien

5. Im Waldkindergarten lernen die Kinder, gut mit der Natur ...
 - a) zu umgehen.
 - b) umzugehen.

6. Ein Ziel ist es auch, ihnen Respekt für die Natur ...
 - a) zu beibringen.
 - b) beizubringen.

7. Den Kindern wird nicht erlaubt, Pflanzen einfach ...
 - a) zu umhauen.
 - b) umzuhauen.

8. Die Kinder hören nicht auf, in der Natur ...
 - a) zu explorieren.
 - b) exzplorieren.

5. Übt den Satzbau.

Ordnet die Wörter zu einem Satz.

Beispiel:

In einer kleinen Holzhütte gibt es mittags eine Pause.

a) Pause b) es c) gibt d) eine e) mittags

1. Die _____.
a) gehen b) nach c) draußen d) bei e) Kinder f) Wind und Wetter

2. Die Kinder _____.
a) umgeht b) mit c) wie d) man e) Werkzeugen f) lernen

3. Sie sollen _____.
a) haben b) weitergeben c) gelernt d) anderen e) was f) sie

4. Manchmal _____.
a) die b) Nachbarn c) kommen d) vorbei e) Schafe f) des

5. Für Andreas Apelles ist es _____.
a) dass b) die c) Achtsamkeit d) wichtig e) Kinder f) erlernen

*Autoren: Daniela Späth/Benjamin Wirtz
Redaktion: Ingo Pickel*

Seite 3 / 3